

Winning is an attitude, you know?

Der BC Reinach-Wyna setzte sich in der Auswärtspartie beim BC Aarau hauchdünn mit 4:3 durch. Damit festigten die Wynentaler ihre Position im Mittelfeld der Tabelle. Die Hoffnung, für einmal dem Abstiegskampf aus dem Weg gehen zu können, lebt so stark wie nie zuvor.

fkl. Entschuldigen Sie, liebe Leserinnen und Leser – bei der Titelwahl habe ich mich fundamental vertan: Gemäss einer kürzlich veröffentlichten Studie sind die Englischkenntnisse von uns Eidgenossen nämlich dermassen unterirdisch, dass ich nicht von der gesamten Leserschaft erwarten darf, den Titel auf Deutsch übersetzen zu können. Übrigens: Auch mir fällt die Übersetzung alles andere als leicht. Ein Lösungsvorschlag wäre vielleicht: „Gewinnen ist eine Haltung/Einstellung, ist dir das klar?“. Tja, was soll's. Sie werden es zumindest ansatzweise verstanden haben. Ansonsten dürfen Sie ungeniert die frisch gewählte Nationalrätin aus dem Kanton Graubünden anrufen. Die renommierte Englisch-Expertin hilft Ihnen sicherlich mit Vergnügen auf die Sprünge. Jetzt ist aber höchste Zeit, den Fokus auf die sportlichen Geschehnisse zu legen – „let's go“.

Ready im entscheidenden Moment

Keine 48 Stunden zuvor kürten sich Julian Widmer und Fabian Kleeb in der C-Doppelkategorie zu Aargauer-Meistern. Beflügelt von diesem Erfolg nahmen sie das Kräfteressen mit den Kantonshauptstädtern in Angriff. Ungefährdet sicherten sich die beiden den ersten Satz. Im zweiten Durchgang präsentierte sich die Partie einen Zacken spannender. Aber beim Stand von 20:19 zeigten Widmer/Kleeb auf beeindruckende Art und Weise, dass sie den Sinn von „winning is an attitude“ zu mehr als 100% verstanden haben. Einen Court nebenan mühten sich Caroline Bossard und Beatrice Kleeb im Frauendoppel ab. Im ersten Satz blieben die Wynentaler chancenlos, doch daraufhin steigerten sich die beiden markant. Schlussendlich aber vergebens: Mit 19:21 unterlagen sie den Gastgeberinnen.

Einmal top, einmal flop

Dem Triumph im Doppel versuchte Julian Widmer sogleich im Einzel anzuknüpfen. Damit hatte er aber seine liebe Mühe. Zu viele Eigenfehler – „unforced errors“ genannt im Fachjargon – verpassten dem Youngstar schliesslich einen herben Dämpfer. Er musste seinem Widersacher den Sieg in zwei Sätzen zugestehen. Fabian Kleeb kam in dieser Saison im Einzel bisher überhaupt nicht auf Touren. Doch heute war er „ready“, um etwas zu reissen. Und siehe da: Er fertigte den besser klassierten Aarauer in zwei Durchgängen mit 21:11 und 21:15 ab. Nach 4 Partien war wiederum alles ausgeglichen.

Die Erwartungen an Caroline Bossard sind nach ihrem sensationellen Einzelsieg in der Partie gegen Leader Zurzach drastisch gestiegen. Mit ihrem Ersatzschläger – die Bespannung ihres bevorzugten Rackets löste sich im Doppel zuvor in ihre Bestandteile auf – kämpfte Bossard hingebend: Nach dem Verlust des ersten Satzes holte sich die Reinacherin den nachfolgenden Durchgang souverän. Im Entscheidungssatz entwickelte sich ein hochspannendes Duell. Leider endete dieses zu Ungunsten von Bossard. Der Zwischenstand lautete 2:3, der BC Reinach-Wyna stand am Rande der zweiten Saisonniederlage. Aber am Start war ja noch Trainer und Sportchef Constantin Klumpers. Kein Grund zur Sorge also – oder etwa doch? Die Begegnung mit dem grossgewachsenen Linkshänder verkam bereits im ersten Satz zur engen Kiste. Und dies änderte sich bis zum „Showdown“ im Entscheidungssatz nicht mehr. Klumpers bewies Nervenstärke und krallte sich dank einem 21:16 den Sieg – 3:3.

Nerven aus Drahtseilen

Wie so oft musste das Mixeddoppel über Sieg oder Niederlage entscheiden. Klumpers betrat an der Seite von Beatrice Kleeb sogleich noch einmal den Court. Im Startsatz wurde schnell ersichtlich, dass das Einzel zuvor tiefe Spuren bei Klumpers hinterliess. Und so ging der erste Durchgang, wenn auch nur knapp, verloren. Von der Reinacher Bank gepusht, verbesserten sich die Reinacher im zweiten Satz und gewannen diesen relativ ungefährdet. Die Finalissima – der Entscheidungssatz des Abends – war angerichtet. Anforderungen an die machtlos zuschauenden Teamkollegen: Nerven aus Drahtseilen... Kleeb/Klumpers starten unkonzentriert und mit zu vielen Geschenken an die Widersacher (in Form von Aufschlagfehlern). Der auf ihren Schultern lastende Druck wirkte sich vorerst negativ aus. Doch als die „big points“ anstanden, fand die Reinacher Paarung den Tritt wieder. Nach einem 14:16-Rückstand erkämpften sie sich zwei Matchbälle. Der Atem aller Beteiligten geriet ins Stocken, als die Aarauer den ersten abwehrten. Dank einem Hauch mehr Gewinner-Mentalität folgte mit dem Punkt zum 21:19 die ersehnte

Erlösung. Der BC Reinach-Wyna entschied die Begegnung mit 4:3 für sich. Ein toller, wichtiger, bären- und nervenstarker Auswärtssieg! Das Team stellt klar, dass es „winning is an attitude“ problemfrei ins Deutsche übersetzen kann. Rang vier der achtköpfigen Gruppe ist der momentane Lohn dafür. Es bleibt zu hoffen, dass die Reinacher Truppe die Überhand bezüglich „Winner-Mentalität“ auch gegen künftige Gegner behält.

Für den BC Reinach-Wyna spielten: C. Bossard, B. Kleeb, J. Widmer, C. Klumpers, F. Kleeb.